



Schweizerischer Dreifarben-Kleinschnecken-Klub

---

## **Protokoll der 34. Herbstversammlung vom 16. 10. 2010 im Rest. Rössli Oensingen**

**Vorsitz:** Anton von Arb  
**Protokoll:** Heidi Kunz Waibel  
**Anwesend:** 17 Aktivmitglieder, 2 Passivmitglied + 1 Gast  
**Entschuldigt:** Ackermann Armin, Brunner Peter, Ender Alfred, Graf Roland, Manz Leo, Zellweger Christian,

---

### **1. Begrüßung und Präsenzkontrolle**

Um 14.10 Uhr begrüßt Präsident Anton von Arb die Anwesenden herzlich zur Herbstversammlung. Zu Ehren und Gedenken an unser kürzlich verstorbenes Aktivmitglied Walter Brunner erhebt sich die Versammlung zu einer Minute der Stille.

Rückblickend auf das vergangene halbe Jahr erwähnt er lobend, dass der Obmann eine Neuzüchtertagung bei Patrick Carlin durchgeführt hat mit 17 Teilnehmenden.

Es sind 17 Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder und 1 Gast anwesend.  
Die Traktandenliste wird genehmigt.

### **2. Wahl des Stimmenzählers**

Roger Gut wird einstimmig zum Stimmenzähler gewählt.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. April 2010.**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Schreibenden mit herzlichem Applaus verdankt.

### **4. Mutationen**

**Eintritt Aktiv** Morf Precylla  
**Austritt Aktiv** Frei Eugen  
Wohlgensinger Silvan (JZ)

Precylla wird heute provisorisch in den Klub aufgenommen damit sie an der Schweizer Meisterschaft an der Konkurrenz teilnehmen können.

### **5. Jahresprogramm 2011**

Der Präsident gibt die bis heute verfügbaren Daten bekannt und bittet die Versammlung diese zu reservieren.

- Generalversammlung 10. April 2011
- Jungtier-Workshop \* 05. Juni 2011 in Kriens (4./5. od. 18.6.) Nik gibt Bescheid
- Herbstversammlung 15. Oktober 2011 in Oensingen
- 29. Schweizer Meisterschaft 26./27.11.2011 in Kriens

\* Nik schlägt vor, dass pro Aussteller eine Boxe reserviert wird für 3-4 Jungtiere.

Die Daten sind auf unserer Webseite veröffentlicht. Wenn ein Mitglied in seinem Ortsverein eine Jungtierschau hat, nimmt die Aktuarin dieses Datum entgegen und stellt den Anlass auch ins Netz. Also meldet diese Daten!

### **6. Informationen zur 28. Schweizermeisterschaft in Langnau i/E**

Zu dieser Ausstellungen sind viele Jahre Vorbereitung hinter dem organisierenden Verein. Laut OK Präsident Peter Rösch sind die Vorbereitungen auf Kurs. Es wird ein Erinnerungspreis in Form eines Tellers abgegeben der jedoch bezahlt werden muss. Für die Siegerkollektion, den Siegerstamm, für Rassensieger/Rassensiegerin wird der Erinnerungspreis gratis abgegeben.ü“

Je nach Anmeldung der Clubs wird im 3er- oder 6er System bewertet. Wenn noch Zuträger benötigt werden nimmt der Obmann mit regional nahen Züchtern Kontakt auf.

Die Aktuarin hat wie üblich die Anmeldeunterlagen mit den entsprechenden Terminen verschickt da der Anmelde-termin sehr früh ist. Es muss Clubweise angemeldet werden.

### **7. Anträge**

Vorausgegangen ist die Überlegung von Patrick Carlin, warum bei unserem Kaninchen nicht klar ersichtlich ist, dass es ein in der Schweiz herausgezüchtetes Kaninchen ist.

Anträge des Vorstandes: Eingabe an die FTK von Rassekaninchen Schweiz zur

1. Umbenennung der Rassebezeichnung von bisher Dreifarben-Kleinschecke in **Schweizer Dreifarben Kleinschecke**;
  2. **Aufnahme in den Europastandard als eigenständige Rasse** „Schweizer Dreifarben Kleinschecke“
- Der Präsident schreibt die Anträge und gibt sie in den Vorstandverteiler zum lesen.

## 8. Mitteilungen und Verschiedenes

- Toni von Arb hat in der FSK seine Demission eingereicht. Er hat als Mitglied der FSK jedoch noch in Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Ballenberg eine Bedingung gestellt, dass bei den Kaninchen alle Schweizer Rassen vertreten sind, d.h. ab Frühjahr ist unser Kaninchen dort auch zu bestaunen. Ein Renner sind die Hühner welche frei herumlaufen können. Zur Beanstandung von Besuchern gelangt teilweise die Haltung der Kaninchen, hier sind auch Anpassungen vorgesehen.
  - Herbsttagung Rassekaninchen Schweiz im Campus Sursee. Patrick Carlin hat diesen Anlass für uns besucht. Es gab verschiedenen Gruppenarbeiten zum Thema – neue Kommunikationsmittel, wo drückt der Schuh, wie kommt die neue Tierwelt an.
  - Tagung der Clubpräsidenten wurde von Fritz Waibel besucht, 18 Präsidenten waren anwesend. Thema was können wir tun gegen die Extremen Tierschützer. Emil Buser hat über das Reglement der nächsten Rammlerschau berichtet. Es gibt für alle Aussteller eine Medaille.
- Es kam ein Vorschlag, dass die Präsidenten Zusammenkunft nach der POK stattfinden könnte, oder nach Bedarf. Der Präsident dankt den Beiden für die Vertretungen.
- Conradin Joos informiert, dass sein Vater gestorben ist. (Passivmitglied)
  - Lothar überbringt Grüsse von Alfred Ender welcher im Moment zur Erholung ist.
  - Nik fragt, ob die Verbände in Sachen Kessler auch nichts unternehmen. Es bringt aber gar nichts, Kessler ist am längeren „Hebel“ und wartet nur darauf jemand als Verbrecher hinzustellen.
  - Vorschlag für ein Vereinsgilet oder Jacken auf privater und freiwilliger Basis. Patrick Carlin stellt die Artikel vor: Jacken oder Gilet in Faserpelz oder Softshell mit Logo hinten mitte und vorne links auf der Brust. Die Jacken können anprobiert und auch bestellt werden. Mit dem bedrucken mit dem Klublogo wird bis zur GV zugewartet.

## 8. Ziehung der Boxennummern für die Schweizermeisterschaft vom 11./12.12.2010 in Langnau i/E

Im Anschluss an die Herbstversammlung hält der Obmann einen Rassenlehrcurs zum Thema: Wie stelle ich meine Tiere für die Ausstellung zusammen, auf was ist zu schauen.

Er schildert, wie er jeweils seine Vorbereitungen macht, dass die Füsse sauber sind, dass die Zähne und Ohrenmarken zu kontrollieren sind. Wichtig ist dass sich die Tiere nicht verkrampfen wenn sie auf den Tisch kommen. Dazu ist es zwingend, dass sie schon von Klein aus regelmässig auf den Tisch genommen werden, ihre bewussten „Streicheleinheiten“ bekommen und lernen sich zu präsentieren. Er hat 6 Zibben dabei und erklärt wie er vorgehen will, er selber stellt das erste von 6 Tieren vor, erläutert die Positionen, zeigt auf was ihm gefällt und was besser sein könnte. Das nächste Tier wird von Nik Rösli vorgestellt, das 3. von Josef Sager, das 4. von Jürg Forrer. Jeder Züchter auf seine Art und mit anderen Augen. Ein sehr interessantes Experiment mit lebhaften und sehr sachlichen Argumenten auf hohem Stand. Abschliessend wünscht der Obmann eine glückliche Hand und ein gutes Auge bei der Vorbereitung und Auslese der Ausstellungstiere und viel Erfolg an der Schweizer Meisterschaft. Der Präsident dankt dem Obmann für die gelungene Präsentation.

Die Aktuarin

